

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

auch in der Ferien- und Urlaubszeit möchte ich Sie über Aktuelles im Bereich Bildung für Neuzugewanderte informieren. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freue mich über Veranstaltungshinweise, Rückmeldungen und Anregungen für den Newsletter! Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten und mir Kontaktdaten zur Aufnahme in den Verteiler zukommen lassen. Um den Newsletter abzubestellen, reicht eine kurze Nachricht an die Absenderadresse.

Frühkindliche Bildung & Elternbildung

Bildung und Betreuung in der Kindertagespflege - Informationen für Eltern mit Fluchterfahrung

Die mehrsprachige Broschüre liefert neben wichtigen Informationen zur Kindertagespflege einen Eindruck von den Besonderheiten dieser Betreuungsform. Sie wurde dieses Jahr vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration veröffentlicht und kann kostenfrei unter folgendem Link herunter geladen werden:

[https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000003?SID=1121158705&ACTIONxSESSxSHOWPIC\(BILDxKEY:'10010627',BILDxCLASS:'Artikel',BILDxTYPE:'PDF'\)](https://www.bestellen.bayern.de/application/eshop_app000003?SID=1121158705&ACTIONxSESSxSHOWPIC(BILDxKEY:'10010627',BILDxCLASS:'Artikel',BILDxTYPE:'PDF'))

Schule & Hochschule

Zweiter Standort der Zeugnisanerkennungsstelle bringt Änderungen im Zuständigkeitsbereich

Die **Bewertung von außerbayerischen schulischen Abschlusszeugnissen** wurde bisher allein durch die Zeugnisanerkennungsstelle in München für den Freistaat Bayern vorgenommen. Auf Grund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung vom 4. März 2015 werden die Aufgaben der Zeugnisanerkennungsstelle für den Freistaat Bayern schrittweise auf das Bayerische Landesamt für Schule in Gunzenhausen übertragen. Ab dem 1. August ergeben sich dadurch unterschiedliche Zuständigkeiten, die nach Ländern geregelt sind.

In der Zeugnisanerkennungsstelle am Standort **Gunzenhausen** werden Zeugnisbewertungen für folgende Länder vorgenommen:

- Afrikas
- Asiens
- Lateinamerikas
- Osteuropas
- arabische Länder
- Iran
- Israel
- Türkei

Die Zeugnisanerkennungsstelle am Standort **München** ist für die Zeugnisbewertungen folgender Länder zuständig:

- Nord-, Mittel-, Süd- und Westeuropas
- Australien
- Kanada
- Neuseeland
- USA
- sowie für das IB (Abschluss einer internationalen Schule), für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen sowie für das Lehramt an Gymnasien

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten können Sie den beigefügten Dokumenten oder dem folgenden Link entnehmen:

<https://www.km.bayern.de/schueler/abschluesse/zeugnisanerkennung.html>



Zeugnisanerkenn
ungsstelle_Gunz...ungsstelle_Münc...

Diese Informationen finden Sie auch im Angebots-Kompass des IMA-Integrationsnavigators unter dem Reiter „Erziehung & Schule“. Schauen Sie doch gleich mal rein:

<http://www.integrationsnavigator.de/Angebots-Kompass/Erziehung-Schule.aspx>

Berufliche Bildung & Weiterbildung

Neue Broschüre von MigraNet

Das IQ Landesnetzwerk Bayern – MigraNet hat eine neue Broschüre für Ehrenamtliche zum Thema Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten veröffentlicht. Sie enthält Informationen (und Praxishandreichungen) zu den Themen Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete, Praktikum und Ausbildung, Deutsch-, Integrations- und berufsbezogene Deutschkurse sowie zum Umgang mit Traumafolgestörungen. Sie können die Broschüre hier herunter laden: <http://www.migranet.org/publikationen-presse/ehrenamt>

Beratungsstellen und Informationen zum Thema Anerkennung im Integrationsnavigator

Im Angebots-Kompass des IMA-Integrationsnavigators ist eine Übersicht über die Beratungsstellen zum Thema Anerkennung von beruflichen Qualifikationen und Abschlüssen sowie Links zu Portalen mit weiteren Informationen hinterlegt. Die Zusammenstellung finden Sie unter dem Reiter „Studium & Ausbildung“ → „Anerkennung von Abschlüssen“ oder Sie klicken gleich hier: <http://www.integrationsnavigator.de/Angebots-Kompass/Studium-Ausbildung/AnerkennungvonAbschluessen.aspx>

Projekt ValiKom – Bewertung und Zertifizierung berufsrelevanter Kompetenzen ohne formalen Berufsabschluss

Im Rahmen des Projekts ValiKom wird ein Verfahren erprobt, mit dem berufsrelevante Kompetenzen, die außerhalb des formalen Bildungssystems erworben wurden, zertifiziert werden. Am Ende des Verfahrens wird durch eine Handwerkskammer bzw. Industrie- und Handelskammer ein Zertifikat ausgestellt, das bescheinigt, welche Tätigkeiten eines Berufes man kann. Voraussetzungen sind, dass die Person

- mindestens 25 Jahre alt ist
- keinen Berufsabschluss hat oder in einem anderen als dem erlernten Beruf arbeitet
- mehrere Jahre Berufserfahrung hat, aber keine oder wenig Dokumente hat, die die Kenntnisse und Kompetenzen bescheinigen.

Unter die Zielgruppe fallen auch Personen mit im Ausland erworbenen Berufserfahrungen, die keinen Anspruch auf eine Anerkennung ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses gemäß Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz haben. Für die Teilnahme werden jedoch Deutschkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1 vorausgesetzt.

Die *Handwerkskammer für München und Oberbayern* führt Erprobungen für folgende Schwerpunktberufe durch:

- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik → **aktuell noch Plätze frei**
- Bäckereifachverkäufer/in
- Bäcker/in
- Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik → **aktuell noch Plätze frei**
- Friseur/in → **aktuell noch Plätze frei**
- Uhrmacher/in

Die *Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern* führt Erprobungen für folgende Schwerpunktberufe durch:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Maschinen- und Anlagenführer/in

Für weitere Informationen kontaktieren Sie die zuständige Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer für München und Oberbayern
Sieglinde Schärli | Tel: 089/5119-290 | E-Mail: sieglinde.schaerl@hwk-muenchen.de oder die Homepage des Projektes: <https://www.valikom.de/startseite/>

Lebenslanges Lernen / Erwachsenenbildung

Rückkehrhilfen für Migranten, Flüchtlinge, Asylbewerber und Drittstaatsangehörige

Das **Büro der Rückkehrhilfen**, angesiedelt beim Sozialreferat der Stadt München, unterstützt Migrantinnen und Migranten bei der Rückkehr und dauerhaften Reintegration in ihre Heimat.

Coming Home ist ein EU-Projekt dieses Büros und richtet sich insbesondere an Flüchtlinge, Asylsuchende und ausreisepflichtige Drittstaatsangehörige. Das Angebot von Coming Home umfasst ausführliche Beratung und Information, Hilfe bei der Rückkehrvorbereitung, finanzielle Hilfe, Qualifizierungsmaßnahmen, Existenzgründungsförderung und bei Bedarf eine Weiterbetreuung nach der Ausreise.

Die Beratungsstelle ist auch für den Landkreis Dachau zuständig. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Wohnungsamt/rueckkehrhilfen.html>

Seit Mai 2017 ist das **digitale Informationsportal Returning from Germany** online, das sämtliche Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration an einem zentralen Ort zur Verfügung stellt. Es wurde von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ins Leben gerufen und ist erreichbar unter: <https://www.returningfromgermany.de/>

Handreichung für die Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingen

Die Handreichung führt ein in das Thema, bietet Handlungsempfehlungen und eine bundesweite Übersicht über Beratungsstellen zur Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingen. Herausgeber sind der Arbeiter-Samariter-Bund NRW, der Paritätische Gesamtverband und der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland. In der Anlage ist auch ein Arbeitsblatt zur Behandlung der Thematik im Orientierungskurs enthalten. Sie können die Broschüre unter folgendem Link einsehen: <https://www.asbnrw.de/images/stories/pdf/broschuere-lsbtti-fluechtlinge-interaktiv.pdf>

Veranstaltungshinweise

LastMinit Ausbildungsmesse am 09.09.2017 im Hasenberg!

Die „LastMinit“-Messe wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft der Stadt München und von der Münchner Volkshochschule (MVHS) mit den Kooperationspartnern Handwerkskammer für München und Oberbayern, IHK München und Oberbayern sowie der Agentur für Arbeit München veranstaltet. Sie bietet Jugendlichen kurz vor Beginn des Ausbildungsjahres 2017/2018 noch eine Chance auf einen Ausbildungsplatz: Jugendliche können in ihre Wunschberufe reinschnuppern und sich bei den Ausstellern gemeinsam mit ihren Eltern informieren lassen. Die Ausbildungsmesse findet am 9. September, von 10 bis 14 Uhr, im Stadtteilzentrum Hasenberg-Nordhaide der Münchner Volkshochschule statt und ist kostenfrei.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Arbeit-und-Wirtschaft/Arbeitsmarktpolitik/Veranstaltungen/LastMinit-Ausbildungsmesse.html>

Für die Zusendung von Rückmeldungen und Inhalten oder die Abbestellung des Newsletters, schicken Sie bitte eine E-Mail an jasmin.lipp@lra-dah.bayern.de



„Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.“